



Pressemeldung | Juni 2014

Besucherorientierte Kunstvermittlung – Weiterbildung am UdK Berlin Career College geht in die nächste Runde und qualifiziert Kunstvermittler für den Dialog mit unterschiedlichsten Besuchergruppen

Weiterbildung mit Hochschulzertifikat vom 21. November 2014 – 20. Juni 2015
Anmeldung bis 24. Oktober 2014

Die modulare Weiterbildung **Besucherorientierte Kunstvermittlung** am UdK Berlin Career College bietet als deutschlandweit einzigartiges Format eine umfassende Qualifizierung zu den kommunikativen Fragen der Kunstvermittlung im Bereich der Bildenden Kunst. Praktizierende Kunstvermittler stehen heute einem höchst heterogenen Publikum gegenüber: Wer in der Lage sein möchte, sowohl mit Kennern als auch Neulingen über Bildende Kunst ins Gespräch zu kommen, braucht neben einem guten Gespür für die jeweilige Besuchergruppe vor allem effektive Kommunikationsstrategien.

Die Weiterbildung richtet sich an Museumspädagogen in Festanstellung sowie an freiberufliche Kunstvermittler im Bereich der Bildenden Kunst, die sich effizient professionalisieren möchten. Darüber hinaus sind Hochschulabsolventen und Quereinsteiger angesprochen, die sich beruflich im Bereich der Kunstvermittlung etablieren wollen. *„Die Weiterbildung bietet und vermittelt mir persönlich und mit Blick auf mein berufliches Fortkommen ein theoretisch wie praktisch belastbares Gerüst an Grundsätzen und Herangehensweisen, durch die ein qualifiziertes, reflektiertes Arbeiten an Museen und an anderen kulturellen Bildungseinrichtungen möglich wird“*, schildert Alumna des Zertifikatskurses Julia Lutzeyer aus Stuttgart. *„Besonders wertvoll ist für mich, dass immer wieder Sinn- und Grundsatzfragen rund um die kulturelle Vermittlung angesprochen und diskutiert werden. Das fördert ein fruchtbares Nachdenken über die eigene Branche, ihre Rahmenbedingungen und ihre Entwicklungsmöglichkeiten. Ich empfehle die Weiterbildung allen Mitarbeitern eines Museums oder einer kulturellen Bildungseinrichtung – von der Ebene der freien Mitarbeiter bis hin zur Leitung. Profitieren können zudem alle Berufsgruppen, die mit Kommunikation, Motivation und Lernen zu tun haben.“*

Der Zertifikatskurs thematisiert theoretische Hintergründe zu Motivation, Besucherverhalten, Wahrnehmungspsychologie und Ästhetik und gibt den Teilnehmenden in Coaching-Einheiten ausführlich Gelegenheit, die Kommunikation mit dem Besucher zu trainieren. Vor dem Hintergrund aktueller Lehr- und Lerntheorien, werkanalytischer Verfahren der Kunstgeschichte, Kommunikations- und Moderationstechniken sowie dialogischen Gesprächsführungsmethoden wird die Umsetzung einer konsequent dialogischen Führung am Original erarbeitet. Jede Vermittlungssituation ist anders, jede Gruppe bringt unterschiedliche Interessenslagen mit. *„Der Schwerpunkt der Weiterbildung liegt auf der besuchernahen und erkenntnisgewinnenden Kunstvermittlung“*, erklärt Zertifikatskursleiterin Antje Kathrin Lielich-Wolf vom Institut für Kunstvermittlung und Weiterbildung „kunstunddialog“, Berlin/Bremen. *„Die Teilnehmenden erlernen Lösungsmöglichkeiten für typische Herausforderungen aus der Vermittlungspraxis wie zum Beispiel Besucherunverständnis, Kunstablehnung, Provokation und Widerstände.“*

Frau Lielich-Wolf leitet den Zertifikatskurs gemeinsam mit einem hochkarätigen Dozententeam des Instituts für Kunstvermittlung und Weiterbildung „kunstunddialog“. Hierzu zählen u.a. Christina Jacoby, Leiterin der Kunstvermittlung am Kunstmuseum Liechtenstein, und Heike Kropff, Leiterin der Besucher-Dienste der Staatlichen Museen zu Berlin. Gastdozenten sind außerdem Prof. Dr. Karsten D. Wolf vom Institut für Erwachsenenbildung an der Universität Bremen, Gabriella Crispino, verantwortlich für Stimmbildung und Sprecherziehung an der UdK Berlin und an der Schauspielschule „Ernst Busch“, Dörte Wiegand, Bildungsreferentin und Koordinatorin für die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Niedersachsen e.V. sowie Kunstvermittlerin für das Sprengel Museum Hannover und die kestnergesellschaft in Hannover, und Nina Schulze, Leiterin der Kunstvermittlung am Museum Schloss Moyland. *„Die Auswahl der Dozenten überzeugt: Sie kommen spürbar aus der Praxis und sind bei aller Erfahrung willens, nicht am erreichten Status quo festzuhalten“*, so Julia Lutzeyer über ihre Ausbilder.

In diesem Jahr übernehmen Alumni der Weiterbildung erstmals und deutschlandweit einmalig Führungen eines Akademierundgangs durch Künstler-Ateliers und bieten im Rahmen des UdK-Rundgangs dialogische Kunstgespräche aus drei verschiedenen Jahrgängen an. Der diesjährige Rundgang der Universität der Künste findet vom 18.-20. Juli statt.

Besucherorientierte Kunstvermittlung

Weiterbildung mit Hochschulzertifikat

21. November 2014 bis 20. Juni 2015

Anmeldeschluss 24. Oktober 2014

Teilnahmeentgelt 3480 Euro (bei Einmalzahlung) oder vier Raten à 880 Euro

Der Kurs umfasst insgesamt 128 Stunden und ist in acht Modulen organisiert, die je zwei Veranstaltungstage (Fr 9-18 Uhr, Sa 10-18 Uhr) beinhalten.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.udk-berlin.de/ziw/kurse

Tel.: 030 - 3185-2852, E-Mail: ziw@udk-berlin.de. Beratung zu ergänzenden Finanzierungsmöglichkeiten unter www.udk-berlin.de/ziw/foerderung

Antje Kathrin Lielich-Wolf arbeitet als Kommunikationstrainerin, Theaterpädagogin und Lehrbeauftragte der Universität Bremen. Sie studierte Erziehungswissenschaft, Psychologie, Philosophie und Kunstgeschichte an den Universitäten München, New York (NYU), Würzburg und Bamberg. Als Kunstvermittlerin war sie u.a. auf der documenta11 und für die Ausstellung „MoMA in Berlin“ tätig. Das Institut für Kunstvermittlung und Weiterbildung **kunstunddialog** bietet bundesweit museumsinterne Mitarbeiterfortbildungen und Museumsberatungen an. Zu den Auftraggebern zählen unter anderem das Jüdische Museum Berlin, das Deutsche Hygiene-Museum Dresden, die Fondation Beyeler, Basel, MARTa Herford gGmbH, die Schirn Kunsthalle Frankfurt sowie die Staatlichen Museen zu Berlin.

Das **UdK Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das UdK Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englisch-sprachiges Programm, das sich an Künstlerinnen und Künstler aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des UdK Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries.

Die **Universität der Künste Berlin** ist weltweit eine der größten künstlerischen Hochschulen und die einzige, die alle Disziplinen der Kunst und der auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den vier Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 40 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden stammt etwa ein Fünftel aus dem Ausland. Die Geschichte der UdK Berlin reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt sie 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Präsident ist seit Januar 2006 Professor Martin Rennert. Mit mehr als 500 Veranstaltungen im Jahr trägt die UdK Berlin maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei.

Ihr Pressekontakt:

Kathrin Rusch, Pressearbeit UdK Berlin Career College

Tel.: 030 – 3185 2835

E-Mail: kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de

Claudia Assmann, Leiterin der Pressestelle Universität der Künste Berlin

Tel.: 030 – 3185 2456

E-Mail: claudia.assmann@intra.udk-berlin.de